

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Sommer in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 273.

Dienstag, den 21. November 1905.

20. Jahrgang.

Ämtlicher Theil

Betr.: Verkauf von Blumen und Kränzen auf den Friedhöfen.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Herrn Polizeipräsidenten vom 17. v. Mts. fordern wir die hiesigen Gärtner hierdurch auf, ihre Bewerbung um einen Blumen- und Kränzeverkaufstand vor den Friedhöfen während der anlässlich des evangelischen Totenfestes freigegebenen Verkaufstage baldigst an unserer Marktgeldhebestelle auf dem Marktplatz in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags mündlich anzubringen.

Wir heben ganz besonders hervor, daß nur hiesige Gärtner zugelassen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter zugewiesen werden.

An Standgeld sind bei der Erlaubnisertheilung für jeden laufenden Frontmeter für die ganze Dauer des Verkaufs 20 Pfennig zu entrichten.

Die Platzverlosung findet am Donnerstag, den 23. d. Mts., nachmittags 4 1/2 Uhr, im Alzisegebäude, Neugasse 6a, die Platzanweisung am 24. d. Mts., nachmittags 4 1/2 Uhr, am neuen Friedhofe beginnend, statt.

Zur Verlosung oder Platzanweisung etwa nicht erschienene Bewerber verlieren ihren Platzanspruch. Das bezahlte Standgeld ist dagegen der Stadtkasse verfallen.

Wiesbaden, den 13. November 1905.

2168 Städt. Alziseamt.

Volkszählung am 1. Dezember 1905.

Das Geschäftszimmer für die bevorstehende Volkszählung befindet sich im Rathaus, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 20.

Ich bitte, alle Anfragen, die Zählung betreffend, nur dorthin zu richten.

Wiesbaden, den 13. November 1905.

Der Vorsitzende der Zählungs-Kommission: 1997 Sidel.

Bekanntmachung.

Zwecks Ausbesserung des Pflasters wird der Feldweg, er vom Güterbahnhof nach der Friedrichstraße führt, für Fuhrwerke als je der Dauer der Arbeit vom 20. November cr. ab gesperrt.

Wiesbaden, den 16. November 1905.

2177 Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Folgende der Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung vom 26. März und 11. April 1902 wird bezüglich der Ausdehnung der Abwasserleitung Folgendes in Erinnerung gebracht:

1. In allen Straßen, in welchen die Abwasserleitung bereits vorhanden oder deren Herstellung in Aussicht genommen ist, müssen bei Errichtung von Neubauten die Klosets, Garten-Bewässerungs-Anlagen und industriellen Etablissements an das Netz der Abwasserleitung angeschlossen bzw. Einrichtungen zum Anschluß vorgesehen werden. Die Kosten hierfür bis zur Grundstücksgrenze trägt das Wasserwerk.

2. Ältere Häuser in Straßen, in welchen die Abwasserleitung bereits liegt oder eingelegt wird, und welche größere Gartenanlagen, Aufzüge u. dgl. besitzen, sind auf Verlangen des Wasserwerks ebenfalls an das Netz der Abwasserleitung anzuschließen. Die Kosten hierfür bis zum Wassermesser einschließlich trägt das Wasserwerk.

3. An die in den Grundstücken eingeführten Abwasserleitungen dürfen Zapfhähne nicht angebracht werden. Der Verbrauch des Wassers aus der Abwasserleitung wird durch Wassermesser festgestellt und ist mit 30 Pfg. pro Kubikmeter zu bezahlen.

Wiesbaden, den 14. November 1905.

2054 Verwaltung der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

Die Zinsheine für 1906 von den als Sicherheit für Lieferungen, Straßenbaukosten u. s. w. bei der Stadtgemeinde hinterlegten Wertpapieren können von jetzt ab in Empfang genommen werden.

Die Empfangsberechtigten werden ersucht, die Zinsheine alsbald vormittags von 8 1/2—12 1/2 Uhr zu erhalten.

Wiesbaden, den 18. November 1905.

2291 Stadthauptkasse, Rathaus, Zimmer Nr. 2.

Bekanntmachung.
Ausgang aus dem Ordisatut für die Kanalisation der Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891.

§ 16. Spül-Abtritte.

Die Spülapparate und Behälter sämtlicher Spülabtritte müssen mindestens bei Tag bei Benutzung jederzeit genügend Wasser liefern. Das Hauptzuführungsröhr der Wasserleitung zur Klosettpfällung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. Bei besonders dem Froste ausgefetzten Leitungen kann auf Antrag der Beteiligten die Revisionsbehörde die zeitweise Abstellung des Hauptzuführungsröhres bei Gefahr des Einfrierens auch bei Tage durch besondere schriftliche Verfügung gestatten.

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diejenigen Hausbesitzer und Hausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnis während des bevorstehenden Winters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Anträge im Rathaus, Kanalisationsbureau, Zimmer Nr. 58, während der Vormittagsdienststunden mündlich oder schriftlich zu stellen.

Wiesbaden, den 19. November 1905.

Städtisches Kanalsbureau.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle)

Vom 20. November 1905.

Schwarzer Beck,
Kranzplatz 12.
Wolff Gutsches m. Fam. Gouv. u. Begl. Tammist
Schmutz Domänenpächter Umpfenbach

Oahlheim, Taunusstrasse 15.
Hofmann m. Fr. Osnabrück

Darmstädter Hof
Adelheidsstrasse 30.
Liesmann Lennep

Vietenmühle (Kuranstalt)
Trimborn Referendar Dr. jur. Köln

Einhorn
Marktstrasse 32
Wolff Kfm Konstanz
Cranz Kfm Köln
Stitzel Kfm Mannheim
Marcinkowski Kfm Berlin
Reibold Kapellmeister Düsseldorf
Nürnberg Kfm Frankfurt
Schindler Kfm Berlin
Orth Kfm Koblenz

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Speier Kfm Frankfurt
Cranz Kfm Berlin
Heine Schlagenbad
Wünscher Kfm Leipzig
Simoni Dr. Bad Sulza
Rabus Gotha

Englischer Hof,
Kranzplatz, 11.

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Camillo Dr. Smyrna
Hüttmann Ing. Berlin
Dengg Direktor m. Fr. Darmstadt

Europäischer Hof,
Langstrasse 32.
Deggelmann Fr. Marburg
Mohr m. Fr. Urmitz
Goetz Kfm Sigmern
Hammon Fr. Kaiserslautern
Bernhard Kfm Langenfeld
Hess Fabrikant Erfurt
Krämer Kfm Bielefeld

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Mayer Postassistent m. Fr. Trier
Wolfsdorf Prediger Nürnberg

Grüner Wald,
Marktstrasse
Krumbach Kfm Düsseldorf
Herze Kfm Mülheim
Grevin Kfm Düsseldorf
Lichtenstein Kfm Berlin
Maas Kfm m. Fr. Trier
Simon Kfm Dürkheim
von der Heyde Fabrikant München
Lennemann Kfm Grenzhausen
Waldner Kfm Wien
Strecke Architekt Bonn
Busse Kfm Berlin

Fuhshöller Kfm Köln
Lichenheim Kfm Berlin
Bach Kfm Berlin
Mohr Kfm München
Hausehold Kfm Erfurt
Goldschmidt Kfm Erfurt
Eckard Kfm Hannau

Hahn, Spiegelgasse 15.
von Holy Oberst Berlin

Hamburger Hof,
Taunusstrasse 11.
Goldberg Fr. Libau

Happel, Schillerplatz 4.
Merz Idstein

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Jürgenson Stabsarzt der russ. Marine Dr. Kronstadt
Bukofzer Dr. med. Karlsruhe
Voigt abrikbes Dresden
Nachenius Rent. Nymegen

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Meyer Rittergutsbes. u. Leutn. d. R. Kunow

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
von Rettberg Hauptm. m. Fr. Homburg v. d. H.
Hartwig Kfm Wien
Keller Darmstadt

Kölnischer Hof,
Heide Burgstrasse.
Schneider Mainz
Reyfel Fr. Berlin

Kranz, Langstrasse 50.
Sommer Bankbeamter m. Fr. Karlsruhe

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Bag Kfm Marburg
de Vries Kfm Berlin
Schröder a. Landesrat Dr. Kassel
Bodenstab Dir. Hannover
Braun Kfm Köln
Minerva,
Kleine Wilhelmstrasse 1-3.
Sneprangers Offizier, Haag

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Miller Rent. m. Fr. Amerika
Laughlin Rent. u. Fr. Chicago
Flerheim Rent. m. Fr. Frankfurt
Ohlischläger Bankier m. Fr. Aachen
Tolstol Fr. Gräfin m. Sohn Gouvern. u. Bed. Petersburg
von Goldstein Fr. Baron m. Fam. u. Bed. Holland

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Haase Major m. Fr. Freiburg

Petersburg,
Museumstrasse 3.
von Elten Kfm Krefeld

Kube Langensalza

Pfäizer Hof,
Grabenstrasse 5.
Popp Küfersfelden
Schäfer Flacht
Petersen Altona
Ambser Ing. Frankfurt
Kraus Kfm Eberfeld

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Amend Mühlenbes. Runkel

Quisisana, Parkstrasse 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Müllershausen Kfm m. r. Bar-men
Weissenborn r. Rittergutsbes. m. Tocht Steinmacker
Block Leut. Trier
de Chapeaurouge Dr. Hamburg

Reichspost,
Nicolassstrasse 16.
Seydt Kfm Boppard
Welser Fr. Mengen

Hotel Rose
Kranzplatz 7 u. 9.

Parlasca Fr. Köln
Glass Landesrat m. Fr. Kassel
Vielhaben Kfm Wandsbeck
Beckert Kfm m. Fr. Düsseldorf
Dainowski Kfm Leipzig
Josephson Fr. Gothenburg
Wedekind Fr. Kgl. Hofopernsängerin Dresden
Schilling von Canstatt Fr. Baron Bonn

Sanatorium Dr. Schütz,
Parkstrasse.
Goeringer Bad Rippoldsau

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Seheulen Kfm Rheyd
Köhler Kfm m. Fr. Aarhus

Spiegel, Kranzplatz 16.
Minsker Kfm Slonim

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 2.
List Kfm Augsburg
Martin Kfm Dören

Schneider Kfm Wickrath
Kempff Kfm Althausen
Köhler Kfm Köln

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Oestreich Kfm Berlin
Schwarz Berlin
Röckelmann m. Fr. Dresden
Connin Ober-Ing. Köln
Mather Kfm m. Fr. Würzburg
Remboch Gutsbes. m. Fr. Magdeburg
Engel Kfm m. Fr. Berlin
Hessellberger Kfm Nürnberg
van Gilde Ing. Rotterdam

Union, Neugasse 7.
Bach Kfm Nassau
Wittkopf Kfm Berlin
Backwohl Kfm Schönberg

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Heuer Beul
Gross Bürgermeister Offenbach
Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1.
Akers-Hanky Rent. m. Fr. u. Bod. Brighton

In Privathäusern:

Pension Anglaise
Paulinenstr. 1a.
Huntingford Civil-Ing. m. Fr. Indien

Pension Fortuna,
Paulinenstrasse 7.
Pust Fr. Eisleben
Ackermann Fr. Eisleben
Friedrichstrasse 81.
Hertel Kfm Mainz

Nerostrasse 5
Köhler Marienbad
Villa Primavera.
Sonnenbergerstrasse 14.
Brandenburg Fr. Barmen
Günther Fr. m. Geallach Aachen
Pension Pustau,
Elisabethenstrasse.
Lourie Kfm m. Fr. Libau
Pension Wild
Taunusstrasse 13 II.
Cornelius Fr. Johannisberg
Augenheilstalt,
Elisabethenstrasse 2.
Boos Marie Hochheim

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Jungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Jungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Anspruchs u. dgl.).

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung.

Um eine regere Benutzung der städtischen Krankenwagen im allgemeinen sanitären Interesse herbeizuführen, hat der Magistrat beschlossen, eine durchgängige Ermäßigung der bisherigen Tariffätze eintreten zu lassen.

Es werden erhoben:

Von einem Kranken der 1. Verpflegungsklasse = 12.— Mk.
" " " " 2. " = 7.50 "
" " " " 3. " = 2.50 "

Die normale Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1 1/2 Stunden gerechnet vom Anspannen bis zum Ausspannen. Eine längere Anspanndauer des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Klassen mit je 2.50 Mk. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Personal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Verpflegungsklasse mit 1 Mk., für Kranke der 3. Verpflegungsklasse mit 0.50 Mk. pro Kopf. Die Beförderung von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten (Diphtheritis, Scharlach, Masern, Typhus u. dgl.) leiden, darf innerhalb hiesiger Stadt nur mittelst des eigens hierzu bestimmten städtischen Krankenwagens erfolgen. Öffentliche Fuhrwerke und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauch des Beförderungsbefähigten und seiner Angehörigen dienenden Personentransporte dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für ansteckende Krankheiten benutzt wird, stehen im städtischen Krankenhause und werden Bestellungen auf diese Wagen zu jeder Zeit, auch bei Nacht, im städtischen Krankenhause entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie den Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

5258

Städtisches Krankenhaus.

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung.

Ich nehme Veranlassung, die Herren Gewerbetreibenden auf § 138 der Gewerbeordnung ausdrücklich hinzuweisen, nach welchem der Arbeitgeber für den Fall, daß Arbeiterinnen oder jugendliche Arbeiter in Fabriken beschäftigt werden sollen, vor dem Beginn der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde eine **schriftliche** Anzeige zu machen hat, in welcher Fabrik, die Wochentage, an welchen die Beschäftigung stattfinden soll, Beginn und Ende der Arbeitszeit und der Pausen, sowie die Art der Beschäftigung anzugeben ist und aus welcher ersichtlich ist, ob in dem Betriebe Kinder unter 14 Jahren, junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren und Arbeiterinnen über 16 Jahre, oder welche dieser drei Arbeiterklassen beschäftigt werden sollen.

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu acht Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 14. November 1905.

Der Polizei-Präsident:
v. Schenk.

2163

Bekanntmachung.

Freitag, den 24. November 1905, vormittags 11 Uhr, wird im Amtszimmer der unterfertigten Stelle, Herrngartenstraße 7 hier selbst, das in hiesiger Gemarkung belegene Zentralstudienfondsgrundstück, Lagerbuch-Nr. 6288, Kartenblatt 13, Parzelle 88, Acker im Landgraben 2, Gewann, 25a 73 qm groß, auf die Dauer von 10 Jahren öffentlich verpachtet.

2212

Wiesbaden, den 15. November 1905

Königliches Domänen-Rentamt.

Katholische Kirchensteuer.

An die Zahlung der Rückstände für 1905/06 wird hiermit erinnert. Mit 15. Dezember d. Js. hat das **Mahuverfahren** zu beginnen.

2204

Wiesbaden, den 18. November 1905.

Die kath. Kirchenkasse.

Bekanntmachung

Mittwoch, den 6. Dezember 1905, nachm. 3 Uhr, werden auf richterliche Verfügung die den Eheleuten **Bader Jacob Aray** und **Elisabeth**, geb. Störkel in Viebrich am Rhein gehörigen Grundstücke und zwar:

- a) Stodbuch No. 4348, Lagerbuch No. 149, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Küchenbau, Hinterbau, belegen in der Obergasse in Viebrich, taxiert zu 19000 Mark,
- b) Stodbuch No. 2196, Lagerbuch No. 150, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, Schweinefleisch, Holzschuppen und Waschküche, belegen in der Obergasse in Viebrich, taxiert zu 20000 Mark, auf dem Gemeindegewinn zu Viebrich am Rhein öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1905.

1540

Königliches Amtsgericht 12.

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Am **Donnerstag, den 23. November** et. und folgende Tage, jeweils Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **A. Dautrelepont** das gut erhaltene **Mobiliar** aus ca. 30 Zimmern und Nebengelassen in der

Villa Germania,

25 Sonnenbergerstraße 25, freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgelo kommen:

24 kompl. **Ruhbaum-Betten** mit Rohbaummatrassen, **Waschkommoden** mit und ohne Marmor- und **Spiegelaufsätzen**, Nachtschreibe mit und ohne Marmor, **Kleider- und Handtuchhänder**, **Spiegelschränke**, ein- und zweiflügelig, **Kleider- und Weißzeugschränke**, **Pianino von Mand**, Mandoline, mehrere sehr schöne **Salon-Garnituren**, teils in Mahagoni und reich geschnitzte, **Sophas**, **Chaiselongues**, **Polsterstühle** und **Stühle**, **Mahagoni-Zylinderbureau**, **Ruhbaum-Schreibtische**, **Diplomaten Schreibtisch**, div. sonst. Herren- u. Damenschreibtische, **Bücherschränke**, **Kommode** mit Aufsatz, **Mahag.-Konsole** mit Spiegel, **Kommoden**, **Konsolen**, **Erageren**, 3 **Mahagoni-Buffets**, runde, ovale, viereckige, **Ripp**, **Spiegel** und **Ausziehtische**, **Stühle** aller Art, **Schäufel-** und andere **Essen**, sehr schöne **Trümeanspiegel** mit **Goldrahmen**, ovale und andere **Spiegel**, **Bilder**, **Vandillen**, **Teppiche**, **Vorlagen**, **Gardinen**, **Vorhänge**, **Federbetten**, **Tischdecken**, **Kissen**, **Bettüberdecken**, **Wäsche**, **Waschgarnituren**, **Glas**, **Porzellan**, **Gebrauchsgegenstände** all. Art, **Partie alte Bücher** (Botanik, Astronomie, Weltgesch., Leben v. Napoleon etc.) **Schirmhänder**, **eiserne Feuerlosette**, **span. Bänder**, **Ankleidespiegel**, **Bilder**, 6 **Kinderbetten**, elektr. **Tischlampen**, **Gefiederbügel** für 6 Zimmer, vollst. **Küchen-Einrichtung**, **Küchen** u. **Kochgeschirr**, **Holz** u. **Kohlenfasen**, **Dezimalwaage**, **Sig** und andere **Badewannen**, **2fig. Sportwagen**, 2 **Vorberbäume** und noch vieles Andere.

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, 2249

Auktionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 7.

Grosse Kunst-Auktion zu Wiesbaden.

Am 27., 28., 29., 30. November, 1., 2., 4. und 5. Dezember 1905 und erforderlichenfalls an den folgenden Tagen, jedesmal von 10—1 Uhr und 3—6 Uhr, findet das Ausgebot der gesamten Gegenstände der bekannten reichhaltigen Kunst- und Antiquitätensammlung des Herrn **Baron Guin zu Sonnenberg-Wiesbaden** in dessen Wiesbadenerstrasse belegenem

Museum Alt-Deutschland

statt.

Für Nichtkenner der Sammlung sei bemerkt, dass solche aus etwa 2000 der verschiedensten Kunstgegenstände aller Länder und Zeiten besteht und insbesondere Möbel, darunter viele Schränke in Goth., Renais. und Rokoko-Styl, dann Porzellan und Fayencen, Meissner, Sevres, franz., Alt engl. Delfter und Deutscher Herkunft, weiter Bronzen-, Kupfer-, Silber- und Zinnsachen, endlich Oelgemälde und Kupferstiche sowie Waffen und Ausgrabungen und vieles andere mehr enthält.

Die Bedingungen sind die üblichen und werden an den Versteigerungstagen bekannt gemacht.

Der illustrierte Katalog kann gegen Einsendung von Mark 5.— von dem Unterzeichneten bezogen werden.

Besichtigung ist von jetzt ab täglich von 9 bis 4 Uhr gestattet.

Rüdesheim, den 26. Oktober 1905.

Justizrat Fr. van der Heyde

Königlich Preuss. Notar.

Wilh. Helfrich, Wiesbaden,

leitender Auktionator.

1303143

Bekanntmachung.

Dienstag, den 21. November 1905, nachmittags 1 Uhr, werden in dem Versteigerungsbüro Kirchstraße 23 dahier:

1 Buffet, 1 Spiegel, 1 Nähmaschine, 4 Küchenschüsseln und 1 Kiste Schokolade

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 20. November 1905.

2296

Wegl. Gerichtsvollzieher

Allgemeine Mainzer Sterbekasse.

Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Gegründ. 1890. Kapital 2100. Vermögen 200000 M. Bezugsloste Sterbegeld 500 000 Mk.

Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahre. Wöchentlich Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr. 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Kassengliedern kann ein Ortsrechner bestellt werden. — Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in Mainz, Gr. Bleiche 58.

999

Carl Müller, Optiker,

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Kirchgasse 13.

Arme-Pincenez	v. M. 1.50 an
Nickel-Pincenez und Brillen	mit Gläsern 2.50
Stahl-	4.50
Double-	6.00
Gold-	10.00

Reinste Süßrahmbutter

täglich frisch, geformt und los, zu äußersten Tagespreisen empfiehlt Buttergroßhandlung Franz Schulteis & Co., 12 Nikolaistraße 10.

1773

Unter

„hauptpostlagernd Gesellschafterin“

reichte ein Fräulein aus Neuenkirchen ihre Originalzeugnisse ein, ohne dieselben bisher zurückzuhalten.

Die betr. Herrschaft wird freundlich um Rückgabe der Papiere in der G. p. d. d. Bl. gebeten.

2251




COGNAC

Beste Marke

Herm. Jos. Peters & Nachf.

Haus geg. 1844. KÖLN.

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	1	2	3	Naturell
1/2 Fl. 1.75	2.00	2.25	2.50	3.00
1/4 Fl. 1.00	1.20	1.35	1.50	1.70
	2.20	2.70	3.20	1.70

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich

Peters Cognac
(Eichel-Marke),

weil minderwertige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden.

Er bekommt selbst in schweren Fällen!

Die bekannte Klage „ich kann Kakao nicht trinken“ oder „Kakao wird mir schnell zuwider“, ist meist darauf zurückzuführen, dass Kakao bei manchen Menschen verstopfend, also verdauungsstörend wirkt. Für diese und solche, welche Kakao aus irgend einem anderen Grunde nicht trinken zu können vermeinen, lohnt sich, einen Versuch mit

Riquets Lecithin-Eiweiss-Kakao

zu machen, sie werden dadurch um eine köstliche Nahrung reicher!

1 Pfd.-Packung zu 2 M. 80 Pf., 1/2 Pfd. 1 M. 40 Pf., 1/4 Pfd. zu 70 Pf. Zu haben in Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaren-, Delikatessen- und Konfiseurgeschäften.

1805/305



G. Gottwald,

Goldschmied,

Faulbrunnstrasse 7,

empfiehlt sein wohl assortiertes Lager in

Gold- u. Silberwaren

nebst Uhren jeder Art.

Ferner empfiehlt:

Email-Schmucksachen

genau nach Photographie.

Haarketten

werden geflochten und mit Goldbeschlagen versehen von 5 M. an.

Körpulen, Fettleibigkeit

und die damit verbundenen Unzulänglichkeiten und Lebensgefahr vermindert und beseitigt ohne Berufshörung und schädliche Folgen meist Jahren bewährt.

Zehr- und Entfettungstee „Fucus“ Preis 1 Mark.

Alleinverkauf Apoth. Haus, 59 Rheinstraße 59.

Kaiser-Panorama Rheinstadt 37,



unterhalb des Aufenplahes
Jede Woche
zwei neue Reisen.

Kadestadt vom 19. bis 25. November.

Serie I: Die malerische

sächsische Schweiz.

Serie II: Interessante Reise im malerischen

Süd-Tirol

von Ampass bis zum Tal und

Der Cadore.

Täglich geöffnet von morgens 10

bis abends 10 Uhr.

Eine Reise 50 beide Reisen 45 Pfg.

Schüler 15 u. 25 Pfg.

Abonnem.-nt. 2185

Waise f. Perrot, 22 Jahr,

25 000 M. Verm., mit

charakter. Herrn, Verm. nicht

bedingung. Off. u. 3. 401, Ver-

lin 623. 19. 1804/305

Für den Winterbedarf!

Gelegenheitskäufe.

Grosse Lager-Posten in:
warmen Unterkleidern, gestrikten Westen, Schlafdecken, Biber-Betttüchern, weissen u. bunten Biberhemden für Damen, Herren und Kinder und alle einschläg. Artikel erstaunlich billig. 1090
Sächsisches Warenlager **M. Singer**, Ellenbogengasse 2.

Geschäfts-Verlegung

der Photograph. Anstalt von **Georg Schipper**
von Saalgasse 36 nach
Jahnstrasse 26,
dicht an der Wörthstrasse.
Atelier für moderne Photographie.
Feinste Ausführung bei billigsten Preisen.
Weihnachts-Aufträge erbitte frühzeitig.
Nur Jahnstrasse 26. Nur Jahnstrasse 26.
Sonntags geöffnet. 1902

Befanntmachung.

Hierdurch allen Interessenten die erg. Mitteilung, daß ich mit dem Heutigen die

Allein-Vertretung

der bekannten **Brauerei Binding**, Frankfurt a. M.,
für den Platz **Wiesbaden**

übernommen habe und deren beliebte Lagerbiere (hell und dunkel) zum Flaschen- und fahweisen Bezug ab hiesiger Niederlage auf das Angelegentlichste empfehle. Bestellungen per Postkarte etc. werden sofort franco Haus bestens erledigt.

In Frankfurt a. M. und allen anderen Orten, an welchen **Binding-Bier** getrunken wird, erfreut sich dasselbe wegen seiner vorzüglichen Beschaffenheit, seiner großartigen Bekömmlichkeit und seiner übrigen hervorragenden Eigenschaften allgemeiner Beliebtheit und wird dasselbe auch hier sicherlich viele Anhänger finden.

Hochachtung

Carl Stoiber, Eltvillestrasse 5.

Ausschliessliche Niederlage für Binding-Bier am Platz.

2210

Rheinische Braunkohlen-Brikets



Preise gültig innerhalb des Stadtberings.

85 Pf. den Ctr. bei ganzen Fuhren los an das Haus

90 „ „ bei ganzen Fuhren „ in Säcken frei

95 „ „ bei kleineren Mengen „ Keller oder Wohnung.

Bei Abnahme ganzer Eisenbahnwagenladungen besonders billige Specialpreise.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher: 545, 775, 2352.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.

Annahmestellen: Moritzstrasse 28 (Firma W. A. Schmidt),
Feldstrasse 18 (Firma Moritz Cramer),
Helenenstrasse 27 (Firma Wilh. Thurmann Jr.)

1187

4 Bärenstrasse 4. Tuchhandlung.

Herbst- und Winter-Stoffe

für Herren- und Knabenkleider,

Hosenstoffe, Westenstoffe,

Kameelhaarstoff,

Kameelhaar-Schlafdecken,

Wollene Jacquard-Schlafdecken,

Belsdecken, Wagendecken,

Damenplacids, Herrenplacids

in grosser Auswahl empfiehlt

Hch. Eugenbühl

4 Bärenstrasse 4.

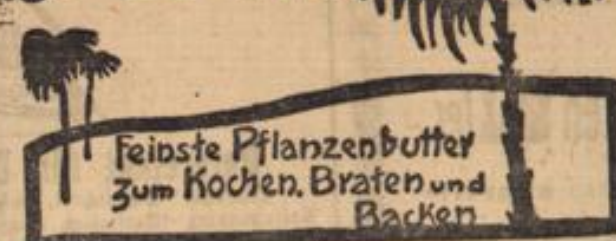
Ernst Schulze & Co., Handelsauskunft.

Central: Wiesbaden, Kirchstrasse 13, I. Telefon Nr. 3150.

Büro: Wiesbaden a. Rhein, Wallstr. 16.

682

PALMIN



Feinste Pflanzenbutter
zum Kochen, Braten und
Backen

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Schneidern, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Nähere Auskunft von 9-12 und von 3-6 Uhr.

Prospecte gratis und franco.

Anmeldungen nimmt an gegen

Marie Wehrlein, Friedrichstr. 36,

Varrenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn R. H. H.

Hübisch

And alle, die eine gute, weisse Haut, rosiges, jugendfrisches Aussehen und ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchten Sie nur: 576

Stiefenpferd-Ellenmilch-

Seife

v. Bergmann & Co., Rede-
beut mit Schutzmarke: Stiefen-
pferd, à St. 50 Pf. bei: A. Ber-
ling, Fritz Vöthler, K. Grub-
bert, Ernst Rods, C. Vergehl, Robert
Santner, Hugo Schöndus, Otto
Siebert, Chr. Tauber, Drogerie
Otto Wille, Wilh. Rachenheimer,
Apotheker Reibel, Drog. Korbach,
Tannhäuser, 25. Bad & Sallona, 576

Geehrter Herr!

Ich sitze seit 14 Jahren an
einem Feinschneider, habe sehr
schöne Sachen gemacht, aber
alle ohne Erfolg. Auf Ihre
„Rin-Salbe“ aufmerksam
gemacht, benutze ich diese und
bin mit ihr zufrieden. Die Salbe
wird wohl auch in den Apo-
theken zu haben sein. 1865
R. Tieg.

R. Tieg.

Man kauft genau auf die Original-
packung: weiss-grün-rot und die
Firma R. Tieg & Co., Wein-
böhle, und wachse Fälschungen zurück.

Buch über Ehe

v. Dr. Netan (m. 39 Abb.) Rat.
Mit 2.50 nur Mit 1.50. Preis
über interessante Bücher gratis.

066/90 **R. Oeschmann**.

Hofstrasse 153.

Bestellbarkeit Respektierung be-
trachtet ohne Berücksichtigung
sonst. ungeschädlich. Ia. Genüsse.
Thiele's Gesetzschrift, Post 1.50
M. Zu haben Kronen-Apothek,
Gericht- u. Orenienstr. 1.50

Buch über die Ehe, wo zu viel

Kinderei, 1 1/2 M. Nach. Wo

Blut- und Frauen- 1 1/2 M.

Sieheverlag Dr. 29. Hamburg 1550

Seit 30 Jahren als beste u. profitlichste Marke bewährt!

Man
achte
auf die
so



belieb-
ten
Gratis-
zu-
gaben

Zu 65, 70, 75, 80, 85, 90 und 95 per Packet
überall käuflich.

1589

Ein Urteil von Sachverständigen.

Emmericher Kaffee

erh. a. der „Kochkunst-Ausstellung zu Frankfurt a. M.“ die
„Goldene Medaille“.

Folgende Röstkaffees gelangten auf der Ausstellung zum
Ausverkauf.

No. 151. Holländ. Mischung p. Pfd. 1.10

No. 145. Familien-Mischung „ „ 1.22

No. 139. Wiener Mischung „ „ 1.35

No. 107. Karlsbad. Mischung „ „ 1.52

Freie Lieferung ins Haus

Telephon 2518.

Ausführliche Preisliste zu Diensten.

Emmericher

Waren-Expedition.

Kaffee- und Thee-Specialgeschäft.

26 Marktstrasse 26.

1611

Neu! Frischer Traubenmost Neu!

glanzhell, deshalb gut bekömmlich, offerieren von 60 Pf.
an die Flasche ohne Glas die

Rheinische Weinkelterei

von **Gebrüder Wagner**, Sonnenberg-Wiesbaden.

Telefon 3411.

1575

Bitte versuchen Sie gefl.

Nähr-Malz-Kaffee!

Nähr-Malz-Kaffee ist sehr ergiebig u. bekömmlich.

„ „ findet allseitig größte Anerkennung.

„ „ ist in den einschlägigen Geschäften

zu haben.

In Wiesbaden bei: E. S. Birt, Orenienstr.

Ed. Weidertstrasse, Wilhelm Stoll, Moritzstrasse,

Adam Frohn, Germania-Consum, Herberstr., Friedr.

Groll, Goldstrasse Ed. Wolfskeller, D. Fuchs,

Saalgasse 2.

Nähr-Malz-Kaffee kostet 1 Pfund-Packet 30 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.

„ „ 1 1/2 „ 16 Pf.